



Standhaft in viralen Zeiten

Als am 1. Januar kurz nach Zwölf die Gläser klangen, ahnte niemand, dass 2020 als ein schicksalhaftes Jahr in die Geschichte eingehen wird. Heute wissen wir es, denn seit dem Februar zwingt das fern geglaubte Corona-Virus die Menschen weltweit in einen Kampf, der aus der **KONTAKTSPERRE** zu anderen erwächst. Dieser Kampf sieht bei uns zurzeit ganz unterschiedlich aus. Während Selbstständige um ihre Existenz kämpfen, ringen Eltern mit häuslichem Stress, und manch einer kämpft eher gegen Langeweile. Einen Kampf jedoch bestreiten alle: den mit dem Zweifel, ob das noch lange gut gehen kann.

Für Metallbearbeiter ist die Lage ernst, denn ohne Bedarf, ohne Lieferketten keine Produktion. Die Virus-Krise trifft hier eine Branche, die der Wandel im Automobilbau ohnehin vor riesige Herausforderungen stellt und etwa den Werkzeug- und Formenbau schon länger straucheln lässt. Dass die Krise auch Gutes fördert wie die zunehmende Offenheit für **DIGITALE TECHNOLOGIEN**, tröstet kaum. Und ein Produktwechsel hin zu Corona-Artikeln wie Masken, Schilden, Türöffnern oder gar Beatmungsgeräten hilft zweifellos, füllt aber nicht die Umsatzlücken. Der saisonale ›Change‹ vom Erzeugnis Panzer zur Marzipankartoffel, wie ihn der Humorist Loriot einst beschrieb, funktioniert nicht.

Unter diesen Umständen wirkt jede gute Nachricht ermutigend. Und diese Nachrichten gibt es. So verkündeten die Maschinenbau-Verbände VDMA und VDW – statt live auf der Messe Metav nun online – dass sie die Nutzung und Verbreitung von OPC-UA-Standards für den gesamten Maschinenbau unter der Marke **UMATI** ab jetzt gemeinsam voranbringen werden. Das ist ein großer Schritt in Richtung Industrie 4.0. Und es zeigt die Wertschätzung für die Bemühungen des Werkzeugmaschinenbaus, die Vernetzung in der Branche voranzutreiben. Mit der nun getroffenen Übereinkunft wird umati quasi zur Weltsprache der Produktion.

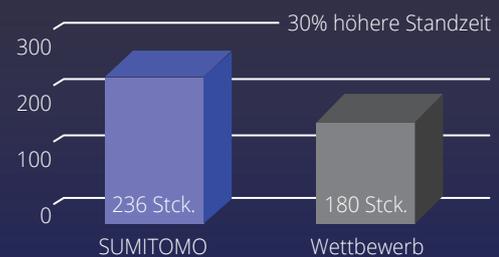
Wir sind keineswegs verloren. Die Fertigungsindustrie zeigt beispielhaft, wie man selbst in stark von der Krise betroffenen Gesellschaftszweigen aussichtslos Erscheinendes in **PERSPEKTIVEN** verwandeln kann. Dafür allerdings bedarf es Zuversicht und Standhaftigkeit.

Frank Pfeiffer, Redakteur



30%

EFFIZIENTER FRÄSEN



3 Spanbrecher-geometrien **7** Hartmetall-sorten

TSX – 90° Tangentialfräser für hohe Zerspanungsleistungen, lange Standzeiten und maximale Wirtschaftlichkeit.